

## Pressemeldung

### Diözesanrat tagt zu Zukunftsfragen

Vollversammlung am 15. und 16. November 2013  
im Margarete-Ruckmich-Haus in Freiburg

Wie geht es weiter mit der Kirche? Diese Frage wird in vielen verschiedenen Aspekten auf der Vollversammlung des Diözesanrats der Katholiken in der Erzdiözese Freiburg beleuchtet.

Nachdem im Frühjahr der Dialogprozess in der Erzdiözese mit der Diözesanversammlung einen Höhepunkt erlebt hat, steht die Weiterarbeit an den Ergebnissen auf der Tagesordnung. Der Diözesanrat wird sich dabei besonders um die Themen Ehrenamt, Dienste und Ämter, Zusammenwirken von Frauen und Männern in der Kirche und politisches Engagement von Christinnen und Christen kümmern. »Wir nehmen gerne unsere Verantwortung für die Kirche wahr«, so Martina Kastner, Vorsitzende des Diözesanrats. »Jetzt kommt es darauf an, auch zu Ergebnissen zu kommen, um gemeinsam an einer Kirche zu bauen, die Christus und den Menschen nah ist«.

Weitere Themen sind die Sinus-Milieu-Studie 2013 und ihre Konsequenzen dafür, wie die Kirche Menschen erreichen kann sowie die 2015 anstehende Pfarrgemeinderatswahl, bei der die zwei Millionen katholischen Christinnen und Christen in der Erzdiözese ihre Vertreterinnen und Vertreter wählen.

*Der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Freiburg ist der Zusammenschluss der gewählten Delegierten aus den Dekanatsräten, den Verbänden und Geistlichen Gemeinschaften sowie weiterer Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft, die durch Hinzuwahl ihr Mandat erhalten. Seine Aufgabe ist es, Entwicklungen in Gesellschaft, Staat und Kirche zu beobachten und Anliegen der Katholiken in der Öffentlichkeit zu vertreten, gemeinsame Initiativen und Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen. Die Organe des Diözesanrates sind die Vollversammlung, ein sechsköpfiger Vorstand und mehrere Ausschüsse.*

12.11.2013

Tagesordnung und Zeitplan liegen für Sie als Anlage bei.